

Inland.

Auf North Rotterdam, New York, starb ein in dem dortigen Hospital behandelter Chinese, Pian Ding, am Auszug.

In Cleveland, O., haben acht-hundert Kohlenhauer an der Werke für eine Lohnverhöhung von 12 auf 14 Cents die Tonne gestreift.

In Coffeyville, Kas., brannten 6 große Geschäftsblöcke ab. Mehrere andere Gebäude wurden stark beschädigt. Der Schaden ist \$50,000.

In San Antonio, Tex., hat Katie Coggs, die 12 Jahre alte Tochter angesehener Eltern, sich aus Liebesgram umgebracht.

In Saunton, Ky., machte ein Regier Namens Bill Bartley einen Versuch, Fräulein Holey zu verewaligen. Er wurde verhaftet und man befürchtet ein Lynchverfahren.

In Caldwell, Kas., wurde Chas. Smith, ein angesehener junger Mann, in einem Streit beim Kartenspiel von dem Schankkeller Bert Williams erschossen.

Die Jury in Marshall, Ill., welche über den Mord von M. F. Rollins beschuldigten Andrew Rinehart zu Gericht saß, hat ein freisprechendes Urtheil abgegeben.

In New York hat eine Art von „Rat der Ripper“ in dem Stalle von Bernhard Holz 3 Pferde und ein Füllen mit tiefen Einschnitten am Unterleib ermordet.

In New Jersey ereignete sich eine Kollision zweier Frachtsüge auf der Pennsylvania-Bahn bei Mammoth Junction. Ein blinder Passagier und 18 Pferde kamen dabei um's Leben.

Er-Mayor Thompson von Jonesboro wurde in Harrisburg, Ark., von einem Farmer, Namens Wright, den er des Viehdiebstahls beschuldigt hatte, ausgepeitscht.

In West Orange, N. J., brannte der Hof, welcher das Postamt, die Polizeistation, das Steueramt und eine Anzahl von Läden enthielt, ab. Schaden \$40,000, versichert.

In einem Streite über eine Differenz von 5 Cents im Preise für das Rafrisen erhielt in St. Louis Wm. Callahan eine tödliche Schußwunde von Charles Cropper.

In Burns, Kas., zerstörte ein Cyclon sieben kleine Holzhäuser, darunter das Schulhaus. Eine Anzahl von Wohnhäusern in der Umgebung wurde auch von dem Sturme demolirt.

In Trinn, Tenn., kam es zu einem Regier-Aufstand in Folge der Lynchung von Eph Gizard. Die Regier sind im Besitze des Dorfes und haben bereits 3 Weiße getödtet.

In Leadville, Kas., versuchte ein Constabler zwei Regier zu verhaften, die sich mit Pistolen widersetzten. Als die Schießerei vorüber war, waren die zwei Regier todt und der Constabler schwer verwundet.

In der Nähe von Rocky Comfort, Ark., explodirte der Dampfessel in Pullen's Sägemühle. Pullen und sein Raschist wurden getödtet und 3 Männer und eine Frau so schwer verletzt, daß sie wahrscheinlich sterben werden.

James Stehman wurde, als er ein mit einem Pfluge durchgehendes Geipann aufhalten wollte, in der Nähe von Fort Scott, Kas., zu Boden geworfen; die Pflugschaar riß den Körper bis an den Hals auf. Er blutete sich zu Tode.

In der Nähe von Shenandoah, Pa., entgleiste eine Drahtseilbahn, auf der sich fünf Italiener befanden, und fiel einen steilen Bahndamm hinunter. Zwei der Arbeiter trugen schlimme Verletzungen davon.

In der Gegend von Parkertown in New Jersey starb diese Tage der Weibhals Christian Grimm im Alter von 7 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von \$60,000, zu welchem seine Erben bekannt sind.

Die Brüder Kane in New York gerieten mit einem gewissen Kelly in einen Streit, in dessen Verlauf dieser Jenen lebensgefährliche Verletzungen mit einem Fleischmesser zufügte. Kelly befindet sich in Haft.

Der 16 Jahre alte Moses E. Woolbrigh führte in der Nähe von Centralia, Ill., mit seinem Pferde und brach den Hals. Er wurde am nächsten Morgen gefunden. Das Pferd war ebenfalls todt und lag auf ihm.

In Grand Forks, N. D., ist die Handelskammer bemüht, den Farmern des Staates Arbeitskräfte zu bejorgen und hat bereits mehreren Hundert Männern Stellung verschafft. Von allen Theilen des Staates laufen Anfragen um Hülfskräfte ein.

In Denver, Col., erhalten über 60,000 Bürger bis auf Weiteres ihr Wasser von der Citizens Water Company frei, in Folge eines bitteren Kampfes, der seit Monaten zwischen dieser Gesellschaft und der alten amerikanischen bezüglich Erlangung von Wegerechten in verschiedenen Straßen im Gange ist.

Ein Constructionszug der Grand Northern Bahn gerieth bei Ferry, Montana, von den Schienen. Vier Arbeiter wurden auf der Stelle getödtet, einer wird vermisst und mehrere sind verletzt. Die Werkzeuge der Gesellschaft wurden sofort an Ort und Stelle gesandt.

Bei einem öffentlichen Tanzvergnügen in Ardron, D. kam es Abends zwischen Trueman Newman, einem Kauf-

mann und David Day, einem Schmiede, zu einem Streit, in dessen Verlauf Day seinem Gegner einen Faustschlag versetzte, der dessen baldigen Tod zur Folge hatte.

Ein mit einem schwerbeladenen Holzwagen durchgehendes Pferd sprang in Wazil, Ind., in eine auf der Straße stehende Gruppe von Kindern. Die Hader des Wagens verwickelten drei Kinder so furchbar, daß an ihre Genesung nicht zu denken ist. Zwei andere wurden schwer verletzt.

Dwight T. Carroll, Lehrer der Physik an der Lehigh Universität in Bethlehem, Pa., beendete vor kurzem eine Abendunterhaltung der Studenten, in der er auf die Bühne parodirt wurde. Dies hat ihm so zugefügt, daß er jetzt wahnsinnig geworden ist.

In Berlin, Pa., ist Rev. M. B. Weaffer, welcher der älteste Methodistenprediger in den Ver. Staaten gewesen sein soll, im Alter von 95 Jahren gestorben. Bis zu seiner letzten Krankheit war er während seines ganzen Lebens nicht einen einzigen Tag krank gewesen.

Der neulich von Hamburg in New York angekommene Dampfer „Fürst Bismarck“ hat die Fahrt von Southampton in 6 Tagen und 12 Stunden zurückgelegt, die schnellste Fahrt, die jemals gemacht wurde. Die zweit schnellste Fahrt wurde von demselben Schiff in 6 Tagen, 14 Stunden und 15 Minuten gemacht.

Herr Wermuth, der deutsche Ausstellungs-Commissar, hat die Ausstellungs-Behörden in Chicago benachrichtigt, daß ein Vertreter von Krupp in Essen sofort nach Amerika kommen würde um Vorbereitungen für die Ausstellung dieser Welt-Firma zu treffen.

Bei Marshall, Ill., wurde die Leiche eines Mannes gefunden, die wahrscheinlich schon mehrere Wochen im Wasser gelegen hatte. Es ist die eines Mannes von etwa 50 Jahren, 5 Fuß 3 Zoll hoch, mit stahlgrauen Haaren und Wadenbart. Man konnte ihn nicht identifiziren und er wurde folglich begraben.

In Brooklyn haben zwei schmutze Sonntagschullehrerinnen sich mit Chinesen, welche ihre Schüler waren, verheirathet. Fräulein Lizzie Fields wurde von dem Baptistenprediger Henry S. Hudson mit dem Washinton L. E. Ring getraut und um dieselbe Zeit fand die Trauung des Fräulein Philbrook mit ihrem Schüler Wo Sing statt.

Das Colorado Barreau hat Schritte gethan um den vielen Advokaten, welche ein Geschäft daraus machen Ehescheidungen ohne öffentliches Verfahren und in ganz kurzer Zeit zu besorgen, die Praxis zu entziehen. Diese Rechtsverdreher machen glänzende Geschäfte und etwa 90 Proz. der so besorgten Ehedigungen kommen von außerhalb des Staates.

In den Delagenden der Staaten New York und Pennsylvania, in dem südöstlichen Ohio und Westvirginien wurden im April 168 Delbrunnen fertig gestellt und 33 waren versiegt. Die tägliche Ausbeute aus den neuen Brunnen beläuft sich auf 6,851 Faß, was im Vergleich zum März zwar eine Vermehrung der Brunnen um 19, aber eine Abnahme der Ausbeute um 1,800 Faß ergibt.

Charles McGinnis und Veslie Cox hatten vor einiger Zeit in Wuncie in Indiana in der Trunkenheit einem kleinen Knaben eine in ein rothes baumwollenes Tridtentuch eingewickelte Signallaterne weggenommen, sie aber kurz darauf dem Vater des Knaben zurückzugeben, aber das nur sechs Cents werthe Taschentuch behalten. Daraufhin erstattete der Vater des Knaben gegen sie die Anzeige wegen Diebstahls und an einem der letzten Tage wurden beide junge Männer zu je zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. McGinnis hat geachtete Eltern in St. Louis.

In Rico in San Juan Gebiete in Colorado ist eine zehnjährige Silberader entdeckt worden, welche 92 v. H. Reinsilber ergibt. Sie wurde in den Gruben der Rico-Aspen-Gesellschaft gefunden, welche deren fünfunddreißig besitzt. Aus einer dieser Gruben wurde jüngst ein vier Pfund schweres Stück reines Silbers gefördert, welches öffentlich ausgestellt worden ist. Ferner ist in Cooper Rod, fünfzig Meilen von Denver, in der Drphan Boy Grube ein bedeutendes Goldlager entdeckt worden, welches von \$300 bis zu \$78,000 reines Gold von der Tonne ergibt.

Das Bundesgericht in Fort Smith in Arkansas hat kürzlich drei Mörder zum Tode verurtheilt, deren Hinrichtung am 28. Juni erfolgen soll. Einer von ihnen, John Thornton, ein alter Franzose, hat in Arrepps im Choctaw Gebiete seine erst eine Woche zuvor verheirathete Tochter ermordet, der andere, John Brown, hatte in Gemeinschaft mit seinem Geschäftstheilhaber Wacoah Hampton zwei Männer in dem Cherokee-Gebiete gemordet, und der dritte, der neunzehnjährige John Poenter, hatte am Weihnachtsabend an zwei Reisefahrern in dem Choctaw-Gebiete einen Raubmord verübt.

Im Monat April d. J. ist eine größere Zahl von Einwanderern in New York gelandet, als es je in dem gleichen Monate der Fall gewesen ist. Es wurden nämlich von 90 Dampfern 6619 Kajütenpassagiere und 64,675 Zwischen-deckpassagiere gelandet. Auch die letzte Aprilwoche war in dieser Hinsicht die

stärkste bisher dagewesene, denn es wurden von 28 Dampfern nicht weniger als 18,627 Zwischen-deck gelandet. In einem der letzten Tage des April wurden 3313 Einwanderer auf Ellis Island in Empfang genommen; 748 hatte der „Fürst Bismarck“ von Hamburg gebracht, 879 die „Hella“ von Kopenhagen, 926 die „Botnia“ von Liverpool und 760 die „Edam“ von Rotterdam.

Die große Fuchsjagd, welche dieser Tage bei Fairland, Ill., abgehalten werden sollte, ist fehlgeschlagen, da die schlauen Reinedes sich wohlweislich hüteten, an dem festgesetzten Jagdtage aus ihren Bauen zu schlüpfen. Etwa zweihundert, meist berittene Jäger durchspähten vergeblich die Wälder und Lichtungen, um denen die Füchse sich täglich zu innnen pflegten. Um aber einen kleinen Erfolg für das mißlungene Jagdvergnügen zu haben, wurden zwei gezähmte Füchse ausgesetzt und von den ländlichen Nimrodos zu Tode geheft. Aber auch diese Freude soll für die Jagdgesellschaft einen bitteren Nachgeschmack erhalten, denn zwei Beamte des Chicagoer Thierzuchtvereins Namens D. E. Little und C. H. Williamson haben der Fuchsjagd beigewohnt, und die Verhaftung der Veranstalter derselben wegen Thierquälerei beantragt.

In Philadelphia haben seit dem Jahre 1799 nicht weniger als 24 Theater-Brände stattgefunden, als einer alle 3 Jahre und 10 Monaten. Seit 1819 aber kamen davon 23 vor. Das macht fast einen Brand auf jedes dritte Jahr. Ein paarmal ereigneten sich mehrere Theater-Brände in einem Jahr. An der Stelle, wo das Central-Theater abbrannte, ist seit 1867 das dritte Schauspielhaus in Flammen aufgegangen. Am 19. Juni 1867 brannte daselbst Fox's American Theater ab und am 24. März 1888 das Central-Theater. Jedemal hieß es, man werde nun ein höchst solides Gebäude an Stelle des abgebrannten errichten. Daß dies nicht geschah, ist, sah man bei dem letzten Brand. Dem Contract zwischen dem letzten Eigentümer Howard und dem Pächter Gilmore gemäß muß sofort ein neuer Theaterbau aufgeführt werden. Hoffentlich wird derselbe feuerfest werden.

Am 30. April hat, wie aus Los Angeles in Californien gemeldet wird, im Krematorium zu Riverside die erste Leichenverbrennung in den Ver. Staaten nach buddhistischem Ritus stattgefunden. Die Leiche war die von Byron Winton, einem der angesehensten Jünger des „Jireks der Theosophisten“, d. h. Beförderer des Buddhismus. Der Präsident des Jireks, Welma, las eine passende Stelle aus den heiligen Büchern der Anhänger jenes Glaubens, den „Vedas“, vor und die vorgeschriebenen Totenfeierlichkeiten wurden sorgfältig eingehalten. Der Leichenverbrennungsofen war 48 Stunden lang geheizt gewesen und es dauerte 2 Stunden, bis die Leiche in Asche verwandelt war. Diese wurde auf ein freies Feld gebracht und nach allen Richtungen der Windrose zerstreut.

Wie aus Cheyenne in Wyoming gemeldet wird, ist alle Aussicht dazu vorhanden, daß zum ersten Male in der Geschichte der Ver. Staaten eine Frau zu einem Nationalconvent abgeordnet wird, und daß Wyoming die Ehre haben wird, die Neuerung einzuführen. Frä. Emma Schulte und Frau Fidela Elliott von Cheyenne sind die Candidatinnen für das Amt als Abgeordnete zum republikanischen Nationalconvent in Minneapolis. Dieselben verstehen den Rummel und haben, seit den Frauen in Wyoming das Stimmrecht übertragen wurde, sich zu thätigen politischen Drahtzieherinnen ausgebildet. Der erste Schritt auf der Bahn, die gen Minneapolis führt, wurde in diesen Tagen gethan, als die beiden Frauenzimmer als Abgeordnete von Loraine County zum Staatsconvent, der in Cheyenne tagt, gewählt wurden. Frä. Schulte ist nicht unbemittelt und gehört zu republikanischen Frauen-Liga des Staates. Frau Elliott, deren Mann ein Schmied ist, betreibt ein Lebensversicherungs-Geschäft und ist eine tüchtige und erfolgreiche Geschäftsfrau. Sie ist eine der Beamtinnen der Liga. Man hält es für wahrscheinlich, daß eine von den beiden Damen gewählt wird.

Das Bier.

Das Bier ist wohl das populärste Getränk unserer Tage. Der Arme trinkt Brantwein, der Reiche Weine; Bier aber trinken alle, Arme und Reiche, Hohe und Niedrige; ja, in Europa ist es durch Fürst v. Bismarck sogar hoffähig geworden.

Daß das Bier schon im Alterthum ein beliebtes Getränk gewesen ist, geht aus zahlreichen Stellen älterer Autoren hervor. Wissen wir ja schon von Tacitus, daß die alten Germanen sich durch Bier bewachten, und Victor Huhn hat sogar nachgewiesen, daß der Biergenuß in der alten Welt verbreiteter war als jetzt. Im heutigen Ungarn, in Syrien und Thracien, d. h. in der größten nördlichen Hälfte der griechisch-türkischen Halbinsel, in Phrygien, Armenien und Egypten, in Portugal und Spanien bis an die Grenze der gemäßigten Klimate war nach den Zeugnissen des Alterthums das heute in jenen Ländern bei der Masse der Bevölkerung fast unbekante Bier ehemals ein allgemeines Getränk des Volkes. Ebenso war das Bier bei den Ägyptern Mittel- und Nord-Europas, wie auch bei den Germanen, den Kelten, Litauern und Slaven in allgemeinem Gebrauche, und sogar die Scythen genossen in ihren

unterirdischen Winterwohnungen dieses Getränk in oft zu reichlichem Maße. Die Germanen speciell betreffend, scheint es, als ob dieselben den Biergenuß von der keltischen Bevölkerung Galliens und Deutschlands erst übernommen hätten, nachdem sie sesshaft geworden waren. Vorher tranken sie, wie ihre nächsten Nachbarn, die Preußen zu Wulfans und König Alfreds Zeit, nur Meth aus dem mit Wasser verdünnten Honig und gegohrene Bieremilch, welches letztere Getränk auch die alten Griechen kannten und das bei den Bewohnern der asiatischen Steppen noch heute im Gebrauche ist.

Während nun das Bier in Nord-Frankreich, Belgien, den britischen Inseln, während des römischen Kaiserreiches bis zum Mittelalter und von da bis auf den heutigen Tag sich erhielt, wurde es aus manchen anderen Gegenden im Laufe der Zeit wieder verdrängt, um später wieder eingeführt zu werden. So mußte z. B. in Süd-Deutschland, und insbesondere in dem heutigen Bierland, Bayern, im Mittelalter dieses Getränk dem Weine weichen, welcher allgemein getrunken wurde. Lange Zeit hat dort auch das letztere Getränk die Herrschaft über das Bier behauptet, und erst der neueren Zeit mit ihrer Vervollkommnung der Bierindustrie, ihren besseren diesbezüglichen Einrichtungen und der Benutzung der Chemie ist es gelungen, daß das Bier seine entschieden edleren Rivalen, dem Weine, den Rang wieder abließ.

Das Bier verdient aber auch seine Beliebtheit im hohen Maße, denn es ist durstlöschend wegen seines kohlenstoffhaltigen, antedogen wegen seines Bitterstoff, nährend wegen seines Malzgehaltes und verhältnismäßig das billigste Getränk. Sein Alkoholgehalt aber, welcher drei Prozent beträgt, kann nur bei fortgesetztem unmäßigen Genuß schädlich werden.

Don Jose Pico erlag in San Francisco einem heftigen Grippe-Anfall. Er hatte ein Alter von 85 Jahren erreicht. Als Fremont im Jahre 1845 nach Californien geschickt wurde und die Controlle über das Land übernahm, wurden Pico und eine Anzahl anderer Kriegsgefangener gegen Ehrenwort freigelassen. Als dieselben später wegen Verletzung des gegebenen Ehrenwortes vor ein Kriegsgericht gestellt wurden, nahm Pico alle Verantwortung dafür auf sich, und während die anderen Kriegsgefangenen entlassen wurden, wurde er zum Tode durch Erschießen verurtheilt. General Fremont begnadigte ihn jedoch und Pico wurde dann der treueste Freund des „Wadfinders“, welchem er bei der Herstellung der Ordnung in der neuen Republik werthvolle Dienste leistete.

Marktberichte.

Chicago. Winterweizen. No. 2 rother 95-96; No. 3 rother 83-84; No. 4 rother 81-82; Sommerweizen. No. 4 73-74; Roggen. No. 2 73; Hafer. No. 2 29-30; No. 2 weißer 31-32; No. 3 25-30; No. 3 weißer 30-31; Gerste. No. 3 43-46; No. 4 40-50; Corn. No. 2 gelbes 42-43; No. 3 41-42; No. 4 39-40; Weizen. No. 1 100; No. 2 98; No. 3 96; No. 4 94; No. 5 92; No. 6 90; No. 7 88; No. 8 86; No. 9 84; No. 10 82; No. 11 80; No. 12 78; No. 13 76; No. 14 74; No. 15 72; No. 16 70; No. 17 68; No. 18 66; No. 19 64; No. 20 62; No. 21 60; No. 22 58; No. 23 56; No. 24 54; No. 25 52; No. 26 50; No. 27 48; No. 28 46; No. 29 44; No. 30 42; No. 31 40; No. 32 38; No. 33 36; No. 34 34; No. 35 32; No. 36 30; No. 37 28; No. 38 26; No. 39 24; No. 40 22; No. 41 20; No. 42 18; No. 43 16; No. 44 14; No. 45 12; No. 46 10; No. 47 8; No. 48 6; No. 49 4; No. 50 2.

Minneapolis und St. Paul. Weizen. No. 1 harter 81-82; No. 2 harter 79-80; No. 3 harter 77-78; No. 4 harter 75-76; No. 5 harter 73-74; No. 6 harter 71-72; No. 7 harter 69-70; No. 8 harter 67-68; No. 9 harter 65-66; No. 10 harter 63-64; No. 11 harter 61-62; No. 12 harter 59-60; No. 13 harter 57-58; No. 14 harter 55-56; No. 15 harter 53-54; No. 16 harter 51-52; No. 17 harter 49-50; No. 18 harter 47-48; No. 19 harter 45-46; No. 20 harter 43-44; No. 21 harter 41-42; No. 22 harter 39-40; No. 23 harter 37-38; No. 24 harter 35-36; No. 25 harter 33-34; No. 26 harter 31-32; No. 27 harter 29-30; No. 28 harter 27-28; No. 29 harter 25-26; No. 30 harter 23-24; No. 31 harter 21-22; No. 32 harter 19-20; No. 33 harter 17-18; No. 34 harter 15-16; No. 35 harter 13-14; No. 36 harter 11-12; No. 37 harter 9-10; No. 38 harter 7-8; No. 39 harter 5-6; No. 40 harter 3-4; No. 41 harter 1-2; No. 42 harter 0-1; No. 43 harter -1-0; No. 44 harter -2-1; No. 45 harter -3-2; No. 46 harter -4-3; No. 47 harter -5-4; No. 48 harter -6-5; No. 49 harter -7-6; No. 50 harter -8-7; No. 51 harter -9-8; No. 52 harter -10-9; No. 53 harter -11-10; No. 54 harter -12-11; No. 55 harter -13-12; No. 56 harter -14-13; No. 57 harter -15-14; No. 58 harter -16-15; No. 59 harter -17-16; No. 60 harter -18-17; No. 61 harter -19-18; No. 62 harter -20-19; No. 63 harter -21-20; No. 64 harter -22-21; No. 65 harter -23-22; No. 66 harter -24-23; No. 67 harter -25-24; No. 68 harter -26-25; No. 69 harter -27-26; No. 70 harter -28-27; No. 71 harter -29-28; No. 72 harter -30-29; No. 73 harter -31-30; No. 74 harter -32-31; No. 75 harter -33-32; No. 76 harter -34-33; No. 77 harter -35-34; No. 78 harter -36-35; No. 79 harter -37-36; No. 80 harter -38-37; No. 81 harter -39-38; No. 82 harter -40-39; No. 83 harter -41-40; No. 84 harter -42-41; No. 85 harter -43-42; No. 86 harter -44-43; No. 87 harter -45-44; No. 88 harter -46-45; No. 89 harter -47-46; No. 90 harter -48-47; No. 91 harter -49-48; No. 92 harter -50-49; No. 93 harter -51-50; No. 94 harter -52-51; No. 95 harter -53-52; No. 96 harter -54-53; No. 97 harter -55-54; No. 98 harter -56-55; No. 99 harter -57-56; No. 100 harter -58-57; No. 101 harter -59-58; No. 102 harter -60-59; No. 103 harter -61-60; No. 104 harter -62-61; No. 105 harter -63-62; No. 106 harter -64-63; No. 107 harter -65-64; No. 108 harter -66-65; No. 109 harter -67-66; No. 110 harter -68-67; No. 111 harter -69-68; No. 112 harter -70-69; No. 113 harter -71-70; No. 114 harter -72-71; No. 115 harter -73-72; No. 116 harter -74-73; No. 117 harter -75-74; No. 118 harter -76-75; No. 119 harter -77-76; No. 120 harter -78-77; No. 121 harter -79-78; No. 122 harter -80-79; No. 123 harter -81-80; No. 124 harter -82-81; No. 125 harter -83-82; No. 126 harter -84-83; No. 127 harter -85-84; No. 128 harter -86-85; No. 129 harter -87-86; No. 130 harter -88-87; No. 131 harter -89-88; No. 132 harter -90-89; No. 133 harter -91-90; No. 134 harter -92-91; No. 135 harter -93-92; No. 136 harter -94-93; No. 137 harter -95-94; No. 138 harter -96-95; No. 139 harter -97-96; No. 140 harter -98-97; No. 141 harter -99-98; No. 142 harter -100-99; No. 143 harter -101-100; No. 144 harter -102-101; No. 145 harter -103-102; No. 146 harter -104-103; No. 147 harter -105-104; No. 148 harter -106-105; No. 149 harter -107-106; No. 150 harter -108-107; No. 151 harter -109-108; No. 152 harter -110-109; No. 153 harter -111-110; No. 154 harter -112-111; No. 155 harter -113-112; No. 156 harter -114-113; No. 157 harter -115-114; No. 158 harter -116-115; No. 159 harter -117-116; No. 160 harter -118-117; No. 161 harter -119-118; No. 162 harter -120-119; No. 163 harter -121-120; No. 164 harter -122-121; No. 165 harter -123-122; No. 166 harter -124-123; No. 167 harter -125-124; No. 168 harter -126-125; No. 169 harter -127-126; No. 170 harter -128-127; No. 171 harter -129-128; No. 172 harter -130-129; No. 173 harter -131-130; No. 174 harter -132-131; No. 175 harter -133-132; No. 176 harter -134-133; No. 177 harter -135-134; No. 178 harter -136-135; No. 179 harter -137-136; No. 180 harter -138-137; No. 181 harter -139-138; No. 182 harter -140-139; No. 183 harter -141-140; No. 184 harter -142-141; No. 185 harter -143-142; No. 186 harter -144-143; No. 187 harter -145-144; No. 188 harter -146-145; No. 189 harter -147-146; No. 190 harter -148-147; No. 191 harter -149-148; No. 192 harter -150-149; No. 193 harter -151-150; No. 194 harter -152-151; No. 195 harter -153-152; No. 196 harter -154-153; No. 197 harter -155-154; No. 198 harter -156-155; No. 199 harter -157-156; No. 200 harter -158-157; No. 201 harter -159-158; No. 202 harter -160-159; No. 203 harter -161-160; No. 204 harter -162-161; No. 205 harter -163-162; No. 206 harter -164-163; No. 207 harter -165-164; No. 208 harter -166-165; No. 209 harter -167-166; No. 210 harter -168-167; No. 211 harter -169-168; No. 212 harter -170-169; No. 213 harter -171-170; No. 214 harter -172-171; No. 215 harter -173-172; No. 216 harter -174-173; No. 217 harter -175-174; No. 218 harter -176-175; No. 219 harter -177-176; No. 220 harter -178-177; No. 221 harter -179-178; No. 222 harter -180-179; No. 223 harter -181-180; No. 224 harter -182-181; No. 225 harter -183-182; No. 226 harter -184-183; No. 227 harter -185-184; No. 228 harter -186-185; No. 229 harter -187-186; No. 230 harter -188-187; No. 231 harter -189-188; No. 232 harter -190-189; No. 233 harter -191-190; No. 234 harter -192-191; No. 235 harter -193-192; No. 236 harter -194-193; No. 237 harter -195-194; No. 238 harter -196-195; No. 239 harter -197-196; No. 240 harter -198-197; No. 241 harter -199-198; No. 242 harter -200-199; No. 243 harter -201-200; No. 244 harter -202-201; No. 245 harter -203-202; No. 246 harter -204-203; No. 247 harter -205-204; No. 248 harter -206-205; No. 249 harter -207-206; No. 250 harter -208-207; No. 251 harter -209-208; No. 252 harter -210-209; No. 253 harter -211-210; No. 254 harter -212-211; No. 255 harter -213-212; No. 256 harter -214-213; No. 257 harter -215-214; No. 258 harter -216-215; No. 259 harter -217-216; No. 260 harter -218-217; No. 261 harter -219-218; No. 262 harter -220-219; No. 263 harter -221-220; No. 264 harter -222-221; No. 265 harter -223-222; No. 266 harter -224-223; No. 267 harter -225-224; No. 268 harter -226-225; No. 269 harter -227-226; No. 270 harter -228-227; No. 271 harter -229-228; No. 272 harter -230-229; No. 273 harter -231-230; No. 274 harter -232-231; No. 275 harter -233-232; No. 276 harter -234-233; No. 277 harter -235-234; No. 278 harter -236-235; No. 279 harter -237-236; No. 280 harter -238-237; No. 281 harter -239-238; No. 282 harter -240-239; No. 283 harter -241-240; No. 284 harter -242-241; No. 285 harter -243-242; No. 286 harter -244-243; No. 287 harter -245-244; No. 288 harter -246-245; No. 289 harter -247-246; No. 290 harter -248-247; No. 291 harter -249-248; No. 292 harter -250-249; No. 293 harter -251-250; No. 294 harter -252-251; No. 295 harter -253-252; No. 296 harter -254-253; No. 297 harter -255-254; No. 298 harter -256-255; No. 299 harter -257-256; No. 300 harter -258-257; No. 301 harter -259-258; No. 302 harter -260-259; No. 303 harter -261-260; No. 304 harter -262-261; No. 305 harter -263-262; No. 306 harter -264-263; No. 307 harter -265-264; No. 308 harter -266-265; No. 309 harter -267-266; No. 310 harter -268-267; No. 311 harter -269-268; No. 312 harter -270-269; No. 313 harter -271-270; No. 314 harter -272-271; No. 315 harter -273-272; No. 316 harter -274-273; No. 317 harter -275-274; No. 318 harter -276-275; No. 319 harter -277-276; No. 320 harter -278-277; No. 321 harter -279-278; No. 322 harter -280-279; No. 323 harter -281-280; No. 324 harter -282-281; No. 325 harter -283-282; No. 326 harter -284-283; No. 327 harter -285-284; No. 328 harter -286-285; No. 329 harter -287-286; No. 330 harter -288-287; No. 331 harter -289-288; No. 332 harter -290-289; No. 333 harter -291-290; No. 334 harter -292-291; No. 335 harter -293-292; No. 336 harter -294-293; No. 337 harter -295-294; No. 338 harter -296-295; No. 339 harter -297-296; No. 340 harter -298-297; No. 341 harter -299-298; No. 342 harter -300-299; No. 343 harter -301-300; No. 344 harter -302-301; No. 345 harter -303-302; No. 346 harter -304-303; No. 347 harter -305-304; No. 348 harter -306-305; No. 349 harter -307-306; No. 350 harter -308-307; No. 351 harter -309-308; No. 352 harter -310-309; No. 353 harter -311-310; No. 354 harter -312-311; No. 355 harter -313-312; No. 356 harter -314-313; No. 357 harter -315-314; No. 358 harter -316-315; No. 359 harter -317-316; No. 360 harter -318-317; No. 361 harter -319-318; No. 362 harter -320-319; No. 363 harter -321-320; No. 364 harter -322-321; No. 365 harter -323-322; No. 366 harter -324-323